

Anhang 6

Dokumentationsbogen

Ein Dokumentationsbogen hilft, die eigenen Gedanken zu strukturieren und festzuhalten. Er sollte eine genaue Dokumentation des Verhaltens und der Beobachtung, die zur Vermutung führt, enthalten.

1. Wer hat etwas berichtet? Wer hat etwas beobachtet?	
Name, Funktion, Adresse, Telefon, E-mail	
Datum der Meldung	

2. Um welchen Fall geht es?	
Mitteilungsfall?	
Vermutungsfall?	

3. Um welche Situation geht es?	
Interne Situation Beschuldigte oder Beschuldiger im kirchlichen Dienst	
Externe Situation Beschuldigte oder Beschuldiger in der Familie oder im sozialen Umfeld der Betroffenen, des Betroffenen	

4. Welches Kind, welche oder welcher Jugendliche ist betroffen?	
Name (vorsichtig mit Namen umgehen)	
Gruppe, Alter, Geschlecht	

5. Was wurde über den Fall mitgeteilt? Was wurde wahrgenommen? (Bitte nur Fakten dokumentieren, keine eigene Wertung!)	
Wann war der Vorfall? Wer war beteiligt? Was ist geschehen? Wie war die Gesamtsituation?	

6. Was wurde getan oder gesagt?	

7. Mit wem wurde bisher darüber gesprochen?	
Mit wem? Name, Institution, Funktion Wann?	

8. Was ist als nächstes geplant? Welche Absprachen gibt es?	
Wann soll wieder Kontakt aufgenommen werden? Ist das nötig? Was soll bis dahin von wem geklärt sein? Welche konkreten Schritte wurden vereinbart?	